Simon Schaffrath (Q2) Teilnehmer am Erfinderlabor „Elektromobilität-Brennstoffzellen“
Eine Woche lang, vom 29.01. bis 02.02.2018, forschten 16 Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase aus 16 verschiedenen hessischen Schulen, darunter auch Simon Schaffrath von der AES, an der Hochschule RheinMain im Rahmen des Erfinderlabors „Elektromobilität-Brennstoffzellen“.
Aufgabe der Teilnehmer war es, in vierköpfigen Teams Boote zu entwickeln, die jeweils mithilfe einer Brennstoffzelle angetrieben wurden. Eine besondere Herausforderung dabei war, dass außer der wasserstoffbetriebenen Brennstoffzelle und dem Motor nur ausgewählte Alltagsmaterialien wie Getränkedosen, Gefrierbeutel oder Wäscheklammern benutzt werden durften.
Bei der Entwicklung ergaben sich immer wieder neue Schwierigkeiten, von denen jedoch die meisten bewältigt werden konnten, so dass am Ende alle vier Boote fahrtüchtig waren und den Test, durch eine drei Meter lange Regenrinne zu fahren, bestanden.
Bei der Abschlussveranstaltung am 01.02. präsentierten die Gruppen am Goethe-Gymnasium Bensheim ihre Ergebnisse vor etwa 200 Zuhörern, darunter auch Gästen aus Hochschule, Wirtschaft und Politik.

Abbildung 1: AES-Schüler Simon Schaffrath mit dem Boot seines Teams bei der Präsentation am Goethe-Gymnasium Bensheim

Simon Schaffrath